

Gesundheit & Pflege

Sie kümmern sich um Patienten. Um offene Rechnungen kümmert sich niemand.

Gesundheits- und Pflegeunternehmen binden deutlich mehr ihrer Bilanz in Forderungen als vergleichbare Unternehmen. Der Branchenreport 2026 zeigt, was das kostet, und wie Sie Ihr Geld holen, ohne Patienten, Angehörige oder Geschäftspartner vor den Kopf zu stoßen.



Foto: Max Tcvetkov / Unsplash

33,5 %

der Bilanzsumme stecken in Forderungen; vergleichbare Unternehmen: 23,8 % (Registrierungsauswertung)

15,0 Mrd. €

private Gesundheitsausgaben 2025, plus 6,5 % zum Vorjahr (Statistik Austria, 2026)

9 von 10

Insolvenzen im Gesundheits- und Sozialwesen 2025 mangels Vermögen nicht eröffnet: für Gläubiger meist Totalausfall

Was wir in der Branche sehen

- Niemand im Haus will einen Patienten oder eine trauernde Familie mahnen. Also bleibt die Rechnung liegen.
- Selbstbehalte, Restbeträge und Heimentgelte verteilen sich auf Patienten, Angehörige, Versicherungen und Kostenträger. Zuständig fühlt sich keiner.
- Viele kleine Honorar-, Labor- und Lieferrechnungen binden Verwaltungszeit, die in der Versorgung fehlt.
- Kostenträger und öffentliche Budgets stehen unter Druck. Der Spielraum für Ausfälle schrumpft.

So einfach wird es mit incaseof.law

- 1 Offene Rechnungen per Datei-Upload oder direkt aus der Abrechnungssoftware übergeben. Kein IT-Projekt.
- 2 incaseof.law übernimmt den ganzen Weg: Mahnung, Ratelösung, Mahnklage, Exekution. Ruhig im Ton, konsequent in der Sache.
- 3 Sie bekommen 100 % der Forderung, die Kosten trägt der Schuldner. Status jederzeit im Portal.

171.100 €

pro Jahr im Rechenbeispiel

Rechenbeispiel: Ein Fachhändler für Medizinprodukte mit 25 Mio. Euro Umsatz, dessen Kunden 9 Tage über dem Zahlungsziel zahlen, verliert pro Jahr rund **171.100 €** an Finanzierungskosten und nicht geltend gemachten Verzugszinsen und Pauschalen. Dazu kommt ein Ausfallrisiko von rund 500.000 €.

RECHT

Lizenziertes Inkassoinstitut in Österreich und Deutschland, Modell vom OGH bestätigt.

GELD

100 % der Forderung für Sie, die Kosten trägt der Schuldner. Keine Vorkosten.

RUHE

Digital von der Mahnung bis zur Exekution. Kein IT-Projekt.

Quellen: incaseof.law, Branchenreport Gesundheit & Pflege 2026 (Auswertung offengelegter Jahresabschlüsse, Firmenbuch); Statistik Austria, Gesundheitsausgaben 2025; Insolvenzstatistik der Gläubigerschutzverbände 2026.

Sprechen wir 20 Minuten.

Wir sehen uns mit Ihnen Ihre offenen Posten an und zeigen, was zurückkommen kann. Ohne Vorkosten, ohne IT-Projekt.

Dr. Maximilian Kindler

Geschäftsführer

m.kindler@incaseof.law

+43 676 3442538

incaseof.law GmbH, Rathausstraße 21/13, 1010 Wien